

Hier trafen Gallier auf Barbie

FASCHING Die 23. Häschaader Prunksitzung unter dem Motto „Stars der Kinderzeit“ war ein voller Erfolg – und die Jahnhalle zweimal ausverkauft.

VON UNSERER MITARBEITERIN **ANDREA SPÖRLEIN**

Hirschaid – Das Team der Schwarzwaldklink wurde gesehen, aber auch eine Abordnung aus Hogwarts, Biene Maja und ihr Freund Willi, Asterix der Gallier – die Aufzählung ließe sich noch beliebig fortführen. Schließlich erinnert sich jeder an einen anderen Star aus seiner Kinderzeit. Man hatte auch keine Kosten und Mühen gescheut, um fürs Hirschaid Publikum Maite Kelly und Roland Kaiser auf die Bühne zu bringen. Ein Highlight von vielen war der Auftritt vom Tanzmariechen Michelle Zerrahn, unter anderem Deutsche Vizemeisterin, vom KCR „Die Besenbinder e.V.“ aus Röttenbach.

Darüber hinaus hatte das neue Häschaader Faschingslied seine Premiere. Klasse war auch der Auftritt des Hirschaiders Tanzmariechens Dilara Gök und der Juniorengarde mit ihrem Showtanz zu „Kleopatras“.

Durchs Programm führte gekonnt mit viel Witz und Charme, trotz einer heftigen Erkältung, Gerlinde Stache als Sitzungspräsidentin. Das Häschaader Prinzenpaar Prinzessin Giulia I. und Prinz Lukas I. sorgte für den notwendigen Glanz und verteilte fleißig Orden und Küsse. Die Ehrengäste begrüßten in diesem Jahr Meister Eder (Alexander Martin) und der Pumuckl (Markus König).

Kunterbuntes Programm

Auf der Bühne wurde dem Publikum ein kunterbuntes Feuerwerk an Programmpunkten geboten. Es reichte von Büttenreden über tolle Show-Acts bis hin zu Sketchen rund um Hirschaid und um die Hirschaid Politik. Natürlich durften zahlreiche Schunkellieder, Mitmach-Aktionen und fast vergessene Karnevalslieder wie „Rucki-Zucki“ und der „Ententanz“ nicht fehlen.

Schön, dass auch dem Nachwuchs Platz in der Bütt eingeräumt wurde. Noah Metzger erzählte vom Familienurlaub am Campingplatz am Gardasee, der dann wider Erwarten doch noch schön geworden ist.

Routine in der Bütt hat dagegen Karin Schröder als „Zeitungsfrau“, die eigentlich nur über das Märchen vom I. Häschaader Prinzenpaar Gerlinde I. und Prinz Georg I. 2004 erzählen wollte. Doch die Gemeindepolitik und das Feh-



Zu den Stars aus der Kindheit gehörten Asterix und Barbie.

Fotos: Andrea Spörlein

len des Ersten Bürgermeisters musste sie doch noch thematisieren. Sie ging davon aus, dass „Politiker doch eigentlich ein dickes Fell hätten“. Ähnlich argumentierte der Hirsch, im normalen Leben Anja Schmaus, der nach einem Jahr Pause wieder von seinem Denkmal gekommen war und in der Bütt seine ganz eigenen Gedanken über Hirschaid, zum Fernbleiben von Bürgermeister Homann und den neuen Projekten in Hirschaid zum Besten gab. So zum Beispiel über die grünen Kobolde im Rathauskeller und ob die Pläne für die neue Bahnhofstraße diese nun zur Winkelgasse machen würden.

Großen Applaus gab es für das Männerballett vom OGV Regnitzau, für das Singspiel „Wirtshaussingen“ der vier Dorfheiligen Natasha Metzger, Yvonne Kötzner, Rita Steib und Lisa Enkert und für die leidgeplagten Dorfratschen aus Ketschendorf Melitta Kraus und Monika Rauh. Monika Schaiblein erinnert sich an die Stars aus ihrer Kinderzeit und dann an diejenigen ihrer Kinder und ihrer Enkelkinder.

Die „Danzfräger und die Kratzbörshdn“ glänzten mit ihrem Singspiel „Die unbeugsame Siedlung“ und stimmten das Publikum auf das 75. Jubiläum der Regnitzau ein.

Die Halle zum Toben brachte das Männerballett Dynamo, vom Tanzrhythmus Hirschaid, das von Vanessa Ostmann und Elena Stache trainiert wird. Ihr Showtanz mit tollen akrobatischen Elementen rund um das Thema „Landwirtschaft“ gefiel nicht nur den weiblichen Gästen.

Ein Star aus der Kinderzeit war für viele Mädchen die Barbie. Diesem Thema nahm sich die Prinzengarde mit ihrem Showtanz „Barbie“ an, verbunden mit der Aussage, dass jeder Mensch einzigartig und perfekt sei.

Zum Finale waren noch einmal alle Akteure auf der Bühne und wurden vom Publikum mit viel Applaus verabschiedet, und natürlich durfte der übliche Konfetti-Regen nicht fehlen.

Im Anschluss daran wurde die Bühne zum Tanzen freigegeben und die Bar geöffnet. Für Livemusik sorgte das Duo H&M.

Noch mehr Berichte und Fotos vom Fasching in der Region finden Sie unter frankensicht.de/fasching



Die Dynamos brachten die Jahnhalle zum Toben.

PRUNKSITZUNG

Standing Ovations für Napoleon in Memmelsdorf

VON UNSERER MITARBEITERIN **CHRISTINA DRESCHER**

Memmelsdorf – Gleich zwei Prinzenpaare stellte der MCC den Gästen der Prunksitzung vor: die „Kinderprinzen“ Moritz und Amelie und die auch noch recht junge Prinzessin Jasmin I. mit ihrem Prinzgemahl Sven I. Alle vier stammen aus den Riegen der Garden, und der gute Ruf des Memmelsdorfer Karnevals verdankt sich zu einem guten Teil den vielen unermüdeten Trainerinnen der Tanzgruppen. Sabrina Bauer und mit ihr zehn weitere Trainerinnen erarbeiteten fantasievolle Choreografien.

Die jungen Tänzer boten großes Kino mit den Tanzeinlagen zunächst der Tanzmäuse als Pinguine im schwarz-weißen Outfit. Gekonnt tanzten die Kleinsten im Watschelgang der Pinguine und ernteten begeisterten Applaus, als sie auf dem Bauch wippend „ins Meer“ robbten. Die Bambini mit dem Motto „Wildwest“ tanzten Squaredance, drehten sich „einfach um“ und zeigten akrobatische Einlagen. Im Laufe des Abends stieg das tänzerische Können der nahezu professionellen Kindergarde mit beachtlichem Cancan und Rhythmus-

gespräch über die fantastische Junggarde bis zur Prinzengarde, mit wirbelnden Beinen, Spagat und Cancan ohne Ende. Der Sprung in den Spagat ist schon ein Erlebnis; synchron ausgeführt von vier Tänzerinnen, danach von acht, und dann erneut in wechselnden Kombinationen erinnerte er an ein Feuerwerk. Damit nicht genug: als Funkenmariechen und Tanzpaare zeigten zwischendurch die Besten ihr Können, und hier fielen bei den jüngeren Prinz Moritz mit Prinzessin und „Schwägerin“, bei den Großen das amtierende Prinzenpaar auf.

Die Göttin „Seidla“

In die Bütt stieg wieder Pfarrer Marianus Schramm aus Litzen-dorf. Angesichts aktueller Ereignisse fragte er sich, ob hierzulande die Mafia zugange sei, verneinte jedoch sofort, denn die Mafia sei ja organisiert! Göttin Ann-Catrin, vergangenes Jahr als Gans aufgetreten, die leider das Jahr nicht überlebte, traf sich wiederauferstanden mit Schwester Christina zum göttlichen Geläster. „Seidla“ und „Schäufelra“ heißen Göttinnen in Oberfranken, Silvana blieb in Unterfranken, wofür die Schwestern herzlich dankten. Als Erste brachten sie Tiere auf-

Tapet, Tauben und Eichhörnchen scheinen den Memmelsdorfern aktuell sehr wichtig, das zog sich wie ein tierischer Faden durch's Programm.

Als Napoleon brachte Burgebrachs Bürgermeister und stellvertretender Landrat Johannes Maciejonczyk die Halle zu Standing Ovations: „Als größter Feldherr aller Zeiten sag' ich: die Welt hat genug vom Krieg und Streiten – drum Völker der Welt, ich sag's immer wieder, legt sofort eure Waffen nieder – vertragt euch und habt Respekt, weil nur darin die Zukunft der Menschheit steckt!“

Überhaupt, die Müllers in Memmelsdorf und dem MCC: Vom Kassier über den Präsidenten bis zur Musik: „Alles Müller, oder was?“, zum Glück haben sie unterschiedliche Vornamen. Hätten die Eltern seinerzeit auch mal einen Sohn Gerd statt Hans-Werner genannt, die Allianz-Arena könnte heute in Memmelsdorf stehen. Einen Gerd hätten sie ja in Memmelsdorf, der heiße aber Schneider, leider. Wie auch nach dem Männerurlaub der Memmelsdorfer (Müller-) Mafia gab es Standing Ovations für diese Büttentreue.

Wolfgang Tröger & Friends erzählten beim Klassentreffen Kurzwelliges aus der Schulzeit,

der thüringisch-sächsische Akzent war genial und wurde auch bei dem Song „Du hast mich tausendmal betrogen“ konsequent durchgehalten. Das Männerballett von der „Seehofweier Watch“ musste nach tosendem Applaus eine Zugabe geben, und die Mee-densdorfer Dorfratschen Rettl & Marie alias Gerda Hofmann und Claudia Gunzelmann krönten ihre gelungene Nummer in prall ausgestopften Gardelkostümen, indem sie zwei Jungs vom Männerballett zu „Sex bomb, sex bomb“ umtanzten und betörten. Ein wirklich gelungener Karnevalsabend, der nach dem großen Finale und dem Auszug noch lange nicht endete.



Das MCC Männerballett war wie immer zum Brüllen und wurde vom Publikum nicht ohne Zugaben entlassen.

Fotos: Jürgen Rittmeier



Burgebrachs Bürgermeister Johannes Maciejonczyk stieg als Napoleon in die Bütt.

Polizeibericht

Diesel aus Sattelzug abgezapft

A70 – Zwischen Freitagabend und Samstagfrüh zapfte ein Unbekannter ca. 700 Liter Diesel aus dem Tank eines Sattelzugs, ab, der am Parkplatz Giechburgblick in Fahrtrichtung Schweinfurt stand. Der Schaden beläuft sich auf ca. 1400 Euro. Hinweise an die Verkehrspolizei unter Telefon 0951/9129-510. *pol*

Dieb hatte es auf Bargeld abgesehen

Stegaurach – 200 Euro stahl ein Unbekannter in der Zeit von Freitag, ca. 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr, aus einem Auto, das in der Straße Am Hasensteig parkte. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Bamberg-Land unter 0951/9129-310, in Verbindung zu setzen. *pol*

Glasscheiben im Kraft-Keller beschädigt

Oberhaid – Aufmerksamen Zeugen fielen am Freitagabend mehrere Personen auf, die mit Taschenlampen am ehemaligen „Kraft-Bierkeller“ in Oberhaid herumleuchteten. Laut Polizei wurden mehrere Glasscheiben eingeschlagen. Der Schaden beläuft sich auf ca. 300 Euro. Hinweise auf die Täter nimmt die Polizeiinspektion Bamberg-Land unter der Telefonnummer 0951/9129-310 entgegen. *pol*

Mit Alkohol in die Hecke gefahren

Viereth – Am frühen Freitagnachmittag kam ein 72-jähriger VW-Fahrer von der Fahrbahn ab. Weil die Türen durch eine Hecke blockiert waren, konnte der Fahrer sein Auto zunächst nicht verlassen. Als die Hecke entfernt war, stellte sich heraus, dass der 72-Jährige über zwei Promille Alkohol hatte. Der Mann blieb unverletzt, der Schaden beträgt ca. 3000 Euro. Den Fahrer erwartet eine Anzeige wegen Straßenverkehrsgefährdung. *pol*

Unbekannter schlägt in der Disco zu

Hallstadt – Ein Unbekannter schlug am Samstag in den frühen Morgenstunden einem 21-jährigen Disco-Besucher gegen den Kopf. Der Vorfall ereignete sich im Bereich des Parkhauses bei der Diskothek „Vamos“. Der junge Mann musste anschließend medizinisch versorgt werden. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Bamberg-Land unter 0951/9129-310 entgegen. *pol*

3000 Euro Schaden bei Einbruchversuch

Hallstadt – In der Nacht von Freitag auf Samstag versuchte ein Unbekannter in drei Gaststätten in der Bamberger Straße einzubrechen. Dabei entstand an Türen und Fenstern Schaden von ca. 3000 Euro an. Hinweise an die Polizeiinspektion Bamberg-Land, Telefon 0951/9129-310. *pol*

Kennzeichen von Audi gestohlen

Breitengüßbach – In der Nacht von Freitag auf Samstag entwendete ein Unbekannter in der Straße „Erlein“ von einem auf der Straße geparkten Pkw Audi A6 das hintere Kennzeichen EBN-DS 512. Hinweise an die Polizeiinspektion Bamberg-Land, Telefon 0951/9129-310. *pol*